

WESTFALEN HANDBALL

Amtliches Organ des Handballverbandes Westfalen



28. März 2014
68. Jahrgang

12

Förderer des
HV Westfalen
Breiten- und
Leistungssport **hummel**
- the name of the game

Geschäftsstelle Strobelallee 56 • 44139 Dortmund • Telefon 0231 91191 80 • Telefax: 0231 91191 85
www.handballwestfalen.de • E-mail geschaeftsstelle@handballwestfalen.de
Bankverbindung Stadtparkasse Dortmund (BLZ 440 501 99) 301 021 992

Handballverband Westfalen

VP Finanzen

Folgende Mitglieder sind den Zahlungsverpflichtungen aus WH 03 vom 28.02.2014 mit letzter Terminsetzung 14.03.2014 nicht nachgekommen.

Ab dem 15.03.2014 ist daher eine Sperre sämtlicher Erwachsenenmannschaften eingetreten. Die nach dem Fälligkeitsdatum eingegangenen Überweisungen sind vermerkt, ein Aufhebungsdatum in diesen Fällen genannt.

Beleg	Datum	Betrag		VNr	Mitglied	entsperrt am
RG-11136	27.07.2013	425,00 €	450,00 €	102034	TuS Leopoldshöhe	
RG-11771	25.12.2013	25,00 €		102034	TuS Leopoldshöhe	
RG-11775	25.12.2013	25,00 €		102055	TSV Schloß Neuhaus	
RG-11278	17.12.2013	150,00 €		103025	TV Häver	
RG-11651	19.12.2013	50,00 €		104057	HC Gütersloh 07 e.V.	17.03.2014
RG-11326	17.12.2013	150,00 €		105016	1. HC Ibbenbüren	19.03.2014
RG-11333	17.12.2013	150,00 €		105023	SuS Stadtlohn	
RG-11337	17.12.2013	150,00 €		105029	SV Borussia Darup	19.03.2014
RG-11868	25.12.2013	25,00 €		108018	PSV Recklinghausen	20.03.2014
RG-11406	18.12.2013	150,00 €		108020	Westf. Scherlebeck	
RG-11428	18.12.2013	150,00 €		108063	TV Germ.Hüllen	
RG-10021	13.08.2012	150,00 €		108099	VfL Winz-Baak 1912	
RG-10797	28.05.2013	78,22 €		110020	TV Lössel	
RG-11506	18.12.2013	150,00 €		111045	HC Ennepetal 1987 e.V.	
GS-1283	28.05.2013	-22,89 €	192,11 €	111056	HSG Herdecke/Ende	
RG-11244	28.07.2013	215,00 €		111056	HSG Herdecke/Ende	
RG-10149	13.08.2012	150,00 €	300,00 €	112020	TuS Grünenbaum 1895	
RG-11516	18.12.2013	150,00 €		112020	TuS Grünenbaum 1895	
GS-1128	04.06.2012	-89,16 €	285,84 €	112058	HSV Werdohl/Versetal 1972 e.V.	
RG-9697	18.06.2012	225,00 €		112058	HSV Werdohl/Versetal 1972 e.V.	
RG-11531	18.12.2013	150,00 €		112058	HSV Werdohl/Versetal 1972 e.V.	

Copar

Frauenwartin

In der Zeit vom 28. März bis 10. April 2014 bin ich weder telefonisch noch über Email erreichbar. In dringenden Angelegenheiten zum Spielbetrieb bitte ich Friedhelm Krietemeyer zu kontaktieren. Die Spielberichte sind weiter an meine Anschrift zu senden.

Klöpper

Kreis Gütersloh**Vorsitzender****Haftmittelfreigabe**

Die Halle 450 in Marienfeld (Doppelsporthalle Marienfeld, Anton-Bessman-Ring 29, 33428 Harsewinkel-Marienfeld) wurde für die Benutzung von wasserlöslichen Haftmitteln von der Harsewinkeler Sportstätten GmbH mit Schreiben vom 06.03.2014 freigegeben.

Prill

Herausgeber:
Handballverband Westfalen e.V.
Strobelallee 56
44139 Dortmund



Die Länderpokalfinalrunde der männlichen Jugend 1997 in der Hellwegsporthalle und der Kreissporthalle in Unna war eine gelungene Veranstaltung, dank der Mithilfe der Stadt Unna und des Königsborner SV. „Als mitgliederstärkster Verband haben wir dieses sportliches „Highlights“ im deutschen Nachwuchshandball sehr gerne übernommen, und wir haben uns bereits im Vorfeld viel Mühe gegeben Ihnen/Euch den Aufenthalt in Westfalen mit der Wahl der Quartiere und der Spielstätten so angenehm wie möglich zu gestalten“, schrieb Westfalens Präsident Michael Neuhaus, der selbstverständlich an allen Tagen in Unna anwesend war, in seinem Vorwort. In den Vorrunden hatten sich die Landesverbände aus Hessen, Sachsen, Schleswig – Holstein, Berlin, Bayern, Baden, Sachsen – Anhalt und der ausrichtende westfälische Handballverband in Qualifikationsrunde für dieses Turnier qualifiziert.

Bei dieser Veranstaltung präsentieren sich Spieler, die in den kommenden Jahren den Sprung in die Nationalmannschaft schaffen können. Kein Wunder, dass ein Teil der Führungsspitze des DHB den Weg nach Unna gefunden hat. Angefangen bei DHB – Präsident Bernhard Bauer, der als Präsident des Handballverbandes Württemberg häufiger die Vorrunden besucht hat. „Bei einer Endrunde war ich noch nie“, gestand der DHB – Präsident und lobte die Arbeit in den Landesverbänden. Weiterhin anwesend waren neben Bundestrainer Martin Heuberger die Jugendkoordinatoren Christian „Blacky“ Schwarzer und Wolfgang Sommerfeld. Nicht zu vergessen der ehemalige Bundestrainer Heiner Brand, der am Samstag und Sonntag Gast in den Hellweghallen war. Georg Clarke, Vizepräsident Jugend, Schule und Bildung und Unnas Bürgermeister Werner Kolter scheuten auch nicht den Weg in die Sporthallen.

Sie alle sahen schöne und spannende Spiele, bei denen am Sonntag die Finalspiele mit sicherlich gut 500 Zuschauer in der Hellwegsporthalle gut besucht waren. Im Spiel um den 3. Rang setzte sich die Auswahl aus Baden mit 27:20 (15:7) gegen das Team aus Sachsen-Anhalt durch. Das Endspiel wurde eine klare Angelegenheit für das Team aus Hessen, von ihren zahlreiche Fans lautstark unterstützt, das mit 25:16 (13:6) gegen Sachsen die Oberhand behielt und die Turniertage ohne einen Punktverlust überstand.

Zsolt Homovics, Landestrainer in Westfalen zum Turnier und dem fünften Platz seiner Jungs: „Die Auslosung war für uns unglücklich. Von fünf Spielen haben wir zwei verloren. Beide gegen die Endspielteilnehmer, wobei das Spiel gegen Sachsen mit 23:24 denkbar knapp ausging. Die Zuschauer haben heute Handball auf sehr hohem Niveau gesehen.“

Zu einem guten Turnier gehören natürlich auch gute Schiedsrichter. So konnte Wolfgang Jamelle, zuständig für die Schiedsrichter der 3. Liga, mit Oliver und Philipp Frankholz, Christian und David Hannes, Andreas Briese/Kim von der Beeck, und Philipp Jäckel/Christian Staszak Gespanne mit Perspektive einsetzen.



Das Auswahl-Team Westfalen auf dem Siegerpodest

Und so waren die Ergebnisse:

Gruppe 1:

Hessen - Sachsen 22:17 (11:6)

Westfalen - Schleswig-Holstein 31:20 (14:9)

Schleswig-Holstein - Hessen 12:27 (7:11)

Sachsen - Westfalen 24:23 (9:10)

Hessen - Westfalen 23:15 (13:3)

Sachsen - Schleswig-Holstein 27:17 (16:10)

Tabelle:

1. Hessen	72:44 Tore,	6:0 Punkte,
2. Sachsen	68:62,	4:2,
3. Westfalen	69:67,	2:4,
4. Schleswig-Holstein	49:85,	0:6

Gruppe 2:

Berlin - Bayern 19:12 (9:5)

Sachsen-Anhalt - Baden 20:26 (7:11)

Baden - Berlin 25:18 (12:11)

Bayern - Sachsen-Anhalt 17:25 (4:13)

Bayern - Baden 25:28 (11:14)

Berlin - Sachsen-Anhalt 12:15 (8:8)

Tabelle:

1. Baden	79:63 Tore,	6:0,
2. Sachsen-Anhalt	60:55,	4:2,
3. Berlin	49:52,	2:4,
4. Bayern	54:72,	0:6

Samstag, 22. März

Platzierungsspiele

Westfalen - Bayern 25:21 (11:10)

Schleswig-Holstein - Berlin 20:23 (11:13)

Halbfinale:

Hessen - Sachsen-Anhalt 16:12 (7:6)

Sachsen - Baden 25:22 (13:12)

Sonntag, 23. März

Spiel um Platz 7:

Bayern - Schleswig-Holstein 34:27 (21:8)

Spiel um Platz 5:

Westfalen - Berlin 19:16 (11:6)

Spiel um Platz 3:

Sachsen-Anhalt - Baden 20:27 (7:15)

Endspiel:

Hessen - Sachsen 25:16 (13:6)



DHB-Präsident, Bernhard Bauer, und HVW-Präsident, Michael Neuhaus, nehmen die Ehrung der HVW-Auswahlspieler vor



von links: Tim Kolb (7), Mats Korte (2), und Söhnke Brass (21) beim Spiel gegen den späteren Länderpokalsieger Hessen

